

## Freche Mädchen

ein Film von Ute Wieland



*„Schade, dabei hatte der Typ auf den ersten Blick ganz nett gewirkt. Aber so waren sie alle! Auf den ersten Blick nett, auf den zweiten zum Speien! Ich wusste schon, warum ich zweimal hinsah. Da entpuppte sich sehr schnell, was sie für eine Masche draufhatten, um Mädchen anzubaggern. Konnten sie damit bei einer nicht landen, zogen sie halt zur nächsten weiter. Die Mädchen wechselten, aber die Masche blieb immer dieselbe. Total un kreativ!“*

aus „Liebesquiz & Pferdekuss“, Buchvorlage zum Film von Bianka Minte-König,

## Begleitendes Unterrichtsmaterial für Lehrerinnen und Lehrer zum Film "Freche Mädchen"

### Credits

Originaltitel:	Freche Mädchen
Kinostart:	17.07.2008
Filmlänge:	97 Min.
Jahr:	2007
Genre:	Komödie, Jugendfilm
Land:	Deutschland
Verleih:	Constantin Film
Regie:	Ute Wieland
Buch:	Maggie Peren
Buchvorlage:	Bianka Minte-König
Kamera:	Peter Przybylski
Produzent:	Ulrich Limmer
Darsteller:	Armin Rohde, Anke Engelke, Piet Klocke, David Rott, Jonathan Beck, Ben Unterkofler, Emilia Schüle, Selina Shirin Müller, Henriette Nagel, Vincent Bruder, Wilson Gonzales Ochsenknecht, Marius Weingarten

Die offizielle Website des Kinofilms siehe: <http://www.frechemaedchen.film.de>

**Altersstufe:** Empfohlen ab 10 Jahren

**Fächer:** Deutsch, Ethik und Religion

**Themen:** (Mädchen-) Freundschaft, Liebe, Schule, Erwachsenwerden, Suche nach Glück und Anerkennung

**Hinweis:** Die einführenden Texte sind als Diskussionsanregung und zur Information für die Lehrpersonen gedacht, die anschließenden Fragestellungen und Übungen richten sich an die SchülerInnen.

Zur Bedeutung der medienspezifischen „Schlüsselfragen“ (Fragen zum Hersteller, Kategorie, Technologie, Bildsprache, Zielgruppe) siehe unter filmabc Materialien 01 - Einführung:

[http://www2.mediamanual.at/pdf/filmabc/01-filmabc\\_mat\\_einfuehrung.pdf](http://www2.mediamanual.at/pdf/filmabc/01-filmabc_mat_einfuehrung.pdf)

**Inhalt des Begleitmaterials:**

1. Inhalt des Films
2. Zum Hintergrund der Produktion
3. Zum Hintergrund der Besetzung
4. Die Buchreihe "Freche Mädchen - Freche Bücher"
5. Der Inszenierungsstil des Films
6. Die Frage nach dem Genre: "Freche Mädchen" - ein Jugendfilm
7. Die Rolle des Zielpublikums - Wie kommt der Film "Freche Mädchen" bei jungen Leuten an?
8. Wer ist "der Sender"? - Fragen zu den Realisatoren des Films
  - a. | Fragen zur Regisseurin von "Freche Mädchen"
  - b. | Die Aufgaben des Produzenten
  - c. | Der Filmverleih - Die Rolle von Werbung und Marketing
9. Die Bedeutung von unterschiedlichen Charaktertypen - Die weiblichen Hauptdarstellerinnen im Überblick
10. Der Umgang mit Klischees
11. Gender Studies im Film - die dargebotene "Mädchenwelt" vs. "Jungenwelt"
12. Biographie und Filmographie von Regisseurin Ute Wieland
13. Zum Hintergrund von Autorin Bianka Minte-König
14. Hilfreiche Links und weiterführende Literatur

**1. | Inhalt des Films**

Mila (EMILIA SCHÜLE), Hanna (SELINA SHIRIN MÜLLER) und Kati (HENRIETTE NAGEL) sind beste Freundinnen – sie sind immer für einander da, auch bei Schulstress und Liebesproblemen. Und davon haben Mila, Hanna und Kati mehr als genug: Die begabte Sängerin Hanna will an einer Castingshow teilnehmen und verkracht sich deshalb mit ihrem Freund Branko (BEN UNTERKOFLE); Kati verknallt sich währenddessen in den obercoolen neuen Mitschüler Brian (WILSON GONZALEZ OCHSENKNECHT). Der macht aus einem Gedicht, das Mila geschrieben hat, einen Song für seine Band, und schon ist Kati tierisch eifersüchtig...! Mila selbst findet Markus (JONATHAN BECK) zwar ganz gut, hat aber nicht mehr im Sinn und ist ganz froh, dass es mit ihrer ersten Beziehung noch dauert und sie zur Zeit keinen „an der Backe“ hat, wie sie sagt. Doch plötzlich verliebt sie sich unsterblich in den jungen Referendar Pit Winter (DAVID ROTT) – und ausgerechnet ihn sucht sich ihre Mutter (ANKE ENGELKE), eine charmante, aber chaotische Friseurin, als neuen Freund aus... Stress lass nach!  
(Presstext)

## 2. | Zum Hintergrund der Produktion

- ▶ Mit "Freche Mädchen" setzt Constantin Film die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Produzent Ulrich Limmers und seiner collina filmproduktion bei der Verfilmung von Kinder- und Jugendbüchern fort („Das Sams“, „Sams in Gefahr“, „Der Räuber Hotzenplotz“, „Herr Bello“).
- ▶ Das Drehbuch zu "Freche Mädchen" schrieb Maggie Peren („Mädchen, Mädchen“, „Hände weg von Mississippi“, „Stellungswechsel“).
- ▶ Die Dreharbeiten fanden im Juli und August 2007 in Wuppertal, Köln, Bochum, München und Umgebung statt.
- ▶ Der Film wurde gefördert von der Filmstiftung NRW, der FFA Filmförderungsanstalt Berlin, dem FFF FilmFernsehFonds Bayern und vom DFFF DeutscherFilmFörderFonds.

## 3. | Zum Hintergrund der Besetzung

Das Mädchen-Trio wird von folgenden Jungdarstellerinnen gespielt: Selina Shirin Müller (Gewinnerin des KI.KA LIVE Wettbewerbs „Beste Stimme gesucht“ 2006), Emilia Schüle („Manatu – Sag die Wahrheit“, 2006), und Newcomerin Henriette Nagel.



Selina Shirin Müller (Hanna), Emilia Schüle (Mila), Henriette Nagel (Kati) Foto: © Constantin Film

Während die Mädchen in der Schauspielausbildung tendenziell unerfahren waren, waren einige ihrer "Klassenkameraden" im Hinblick auf Spielerfahrung ein paar Schritte voraus. Beispielsweise gilt Wilson Gonzalez Ochsenknecht ("neuer Mitschüler Brian") bereits als gefragter Film- und Popstar. Wilson Gonzalez, der in den ersten vier Filmen von "Die wilden Kerle" mitgewirkt hat, zierte schon zahlreiche Titelseiten von Jugendzeitschriften und feierte 2008 sein erstes Debütalbum namens „Cookies“.

Auch die im Film mitwirkenden Eltern- und Lehrerfiguren sind keine Unbekannten: Mit Anke Engelke, Armin Rohde und Piet Klocke gehört dem Film ein Ensemble deutscher Comedy- und Schauspielgrößen an.



Wilson Gonzalez Ochseneck („Brian“)

Foto: © Constantin Film

Bei der Besetzung der Rolle der Hanna, die im Film an einem Gesangswettbewerb teilnimmt, kam die Anforderung hinzu, wirklich singen zu können. Mit Selina Shirin Müller sah man die ideale Besetzung, da sie bereits einiges aufzuweisen hatte: 2006 hatte sie den Gesangswettbewerb des TV-Senders Ki.Ka „Beste Stimme gesucht!“ gewonnen und anschließend die Single „Dein Tag“ herausgebracht; ein Song, den die deutsche Popsängerin und Schauspielerinnen Jeannette Biedermann für sie geschrieben hatte. Darüber hinaus besaß Selina auch schon Bühnenerfahrungen als Sängerin.

### Fragestellungen

- Inwiefern ist es bei der Bekanntmachung eines Kinofilmes von Vorteil, wenn bedeutende Schauspieler-/Comedygrößen oder bereits "vermarktete" Newcomer aus dem Film- und Musikgeschäft im Film mitspielen?
- Bevorzugst du selbst Kinofilme, in denen du die SchauspielerInnen kennst? Oder ist dir der Bekanntheitsgrad der Mitwirkenden egal?

### 4. | Die Buchreihe "Freche Mädchen - Freche Bücher"

Der Film "Freche Mädchen" basiert auf der erfolgreichen Mädchenbuchreihe "Freche Mädchen - freche Bücher", die im Thienemann Verlag erschienen ist. Die Erfolgsgeschichte begann 1998 mit dem Romantitel "Generalprobe", geschrieben von Bianka Minte-König. Die Idee kam auf, weil es noch keine Bücher dieser Art gab: Geschichten über die junge weibliche Lebenswelt, die witzig und unterhaltsam geschrieben sind und für die Lesergruppe ab 12 Jahren gedacht sind.

Bis heute gehören die drei Freundinnen Mila, Hanna und Kati zu den populärsten Heldinnen der Serie.



Cover: © Thienemann Verlag

Zum zehnjährigen Jubiläum der Buchreihe kam im Sommer 2008 der Film "Freche Mädchen" ins Kino, der im Wesentlichen auf dem Roman "Liebesquiz & Pferdekuss" basiert.

Seit Entstehung der ersten Roman-Publikation wurde die Buchreihe in 22 Sprachen übersetzt; über 7 Millionen Exemplare wurden weltweit bisher verkauft. Dem Publikationsteam gehören mittlerweile etwa 10 AutorInnen an, die bis zum jetzigen Zeitpunkt über 80 Buchtitel veröffentlicht haben, darunter gibt es inzwischen auch englische Übersetzungen zum unterhaltameren Englisch-lernen.

Dem Film-Produzenten Limmer war bei den Vorbereitungen zum Film von Anfang an wichtig, die "innere Wahrheit der Bücher zu destillieren". Für ihn liegt das Geheimnis des Roman-Erfolges darin, dass die AutorInnen die Lebenswirklichkeit junger Mädchen sehr genau wiedergeben und so Identifikationsfiguren schaffen. "Frau Minte-König und die anderen Autoren der Buchreihe schauen den Kinder und Jugendlichen wirklich sehr genau auf den Mund", sagt der Produzent Limmer. Das wiederzugeben, sah er als Aufgabe des Films an, und dazu gehörte auch, den Lebensumständen der Buchheldinnen treu zu bleiben.

### Hier eine Leseprobe aus "Liebesquiz & Pferdekuss":

*"Die Party war auf ihrem Höhepunkt.  
Ein großer Blonder von der Gerhart-Hauptmann-Schule hatte mich auf die Tanzfläche geschleppt.  
'Du bist mit Abstand die beste Braut hier!' Der wollte mir wohl Süßholz ins Ohr raspeln.  
'Sind deine Eltern vielleicht Diebe?'  
Wie bitte? Diebe? Meine Eltern? 'Wieso?', fragte ich verblüfft.  
'Für deine Augen müssen sie die Sterne vom Himmel geklaut haben.'*

*Hahaha. Da lachte ich aber. Eine noch dümmlichere Anmache hatte er wohl nicht auf Lager. Schade, dabei hatte der Typ auf den ersten Blick ganz nett gewirkt. Aber so waren sie alle! Auf den ersten Blick nett, auf den zweiten zum Speien! Ich wusste schon, warum ich zweimal hinsah. Da entpuppte sich sehr schnell, was sie für eine Masche draufhatten, um Mädchen anzubaggern. Konnten sie damit bei einer nicht landen, zogen sie halt zur nächsten weiter. Die Mädchen wechselten, aber die Masche blieb immer dieselbe. Total un kreativ! Wer weiß, wie oft der große Blonde den Spruch vom Sternenklaue schon gerissen hatte? Da machte ich mir gar nichts vor, exklusiv für mich hatte er den bestimmt nicht erfunden. Wenn er ihn mal überhaupt selbst erfunden hatte und nicht nur den Anbaggerungsberater einer Popzeitschrift nachbetete ..."*

Die offizielle Website von "Freche Mädchen - freche Bücher":  
<http://www.frechemaedchenfrechebuecher.de/index.htm>

### Fragestellungen

- Die Buchserie wurde in 22 Sprachen übersetzt und weltweit wurden mittlerweile über 7 Millionen Exemplare verkauft! Wie erklärst du dir den Erfolg der Buchserie? Was sagt der Erfolg der verkauften Bücher über die Bedürfnisse junger Leserinnen aus?
- Findest du, dass der Film dem Charakter des Romans gerecht wird? Begründe deine Meinung!
- Was sind deine Bedürfnisse beim Lesen? Was macht ein Buch spannend/lustig/interessant? Nenne Beispiele deiner Lieblingsbücher!

## 5. | Der Inszenierungsstil des Films

Die Untersuchung des Inszenierungsstils bzw. der Bildsprache gibt Hinweis darauf, wie die filmsprachlichen "Codes" (Schnitt, Ton, Kameraführung etc.) verwendet wurden und wie der/die FilmemacherIn uns als Zuschauende(n) demnach "ansprechen" möchte.

Der Film "Freche Mädchen" zeichnet sich vor allem durch eine temporeiche Bildsprache aus. Handkamera-Optik, Zoombewegungen, Kameraschwenks und Comic- und Graffiti-Elemente, (um unlösbare und chaotische Situationen zu verdeutlichen) verleihen dem Inszenierungsstil einen lebendigen und dynamischen Charakter. Rasche Schnitte und die Verwendung von aktueller Pop-Musik verstärken den Hinweis, dass sich das Format an ein junges Publikum richtet.

### Fragestellungen

- Beschreibe den Inszenierungsstil / die Bildsprache von "Freche Mädchen"!
- Wie empfindest du den spezifischen Stil? Findest du, dass der Stil gut zur Handlung und den ProtagonistInnen passt? Begründe deine Meinung und nenne Beispiele für in deinen Augen "gelungene" bzw. "mislungene" Elemente (wie z.B. die Comic- bzw. Graffiti-Elemente etc.)!
- Wodurch wirkt die Bildsprache dynamisch und temporeich? Gehe dabei auf die einzelnen Faktoren wie Schnitt, Kamerabewegungen, Musik etc. ein!
- Glaubst du, dass sich unsere heutigen Sehgewohnheiten durch die schnellen Schnitte von Musikvideo- und Werbeclips geändert haben? Sind wir im Gegensatz zu unseren Eltern "mehr" und "drastischere" Effekte gewöhnt? Soundeffekte in Blockbuster-Filmen ein! Wie haben diese unsere Wahrnehmung beeinflusst?

- Begründe deine Meinung und nenne Beispiele für die letzten Entwicklungen! Gehe dabei auch auf die "Spezialeffekte" und

## Definitionen

**Handkamera-Optik** wird meist dann eingesetzt, wenn man als RegisseurIn eine Form der **Unmittelbarkeit** und **Authentizität** vermitteln möchte. Durch eine gewollt bewegte und "verwackelte" Kameraführung wirken die Ereignisse oft unruhiger und dynamischer. Häufig soll dadurch eine **realitätsnahe Darstellung** erzielt werden.

**Reißschwenk:** Unter einem Reißschwenk versteht man eine besondere Variante des Schwenks. Dabei wird vor oder nach einer ruhigen Einstellung die **Kamera so schnell herumgerissen** (per Schwenkkopf oder manuell), dass die überschwenkten Objekte nicht wahrgenommen werden.

**Zoom:** Beim Zoom ändert sich die Brennweite am Kameraobjektiv. Ohne die Position der Kamera zu verändern, wird so eine **optische Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung** erzielt. Beim zoom-in scheint das Objekt sich vorwärts zu bewegen; beim zoom-out wird der Eindruck erweckt, das Objekt entferne sich.

## 6. | Die Frage nach dem Genre: "Freche Mädchen" - ein Jugendfilm

Das Verständnis über das Genre hilft uns, den Film thematisch, formal und stilistisch besser einordnen und den Film richtig "lesen", interpretieren und entschlüsseln zu können. Generische Quervergleiche machen uns ZuschauerInnen bewusst, inwiefern sich der filmische Stoff mit vergleichbaren Filmen in Beziehung setzen lässt. Jugendfilme zeichnen sich darin aus, dass sie sich in erster Linie an junge Leute richten und dass die Handlungen meist um jugendliche ProtagonistInnen kreisen. Themen sind häufig das sexuelle Erwachen, die Auflehnung gegen Autoritäten und die Identitätsfindung.

### Fragestellungen

- Inwiefern ist "Freche Mädchen" ein Jugendfilm?
- Was sind die (thematischen) Kennzeichen von "Jugendfilmen"?
- Welche Themen fandest du im Falle von "Freche Mädchen" am interessantesten/ spannendsten/lustigsten und warum? Nenne Beispiele von Szenen, die deiner Meinung nach gut bei euch Jugendlichen ankamen!
- Gab es auch Szenen im Film, die deiner Meinung nach allzu sehr aus der Perspektive eines Erwachsenen dargestellt waren? Welche Szenen waren es in dem Fall, die nicht "aufgehen" bzw. "übertrieben" wirken?
- Welche weiteren Jugendfilme kennst du? Welche dieser Jugendfilme findest du gut, welche weniger gut? Versuche deine Meinung zu erklären und Beispiele zu nennen!
- Fallen dir Beispiele für Themen ein, die du in den meisten Jugendfilmen vermisst?



## 7. | Die Rolle des Zielpublikums - Wie kommt der Film "Freche Mädchen" bei jungen Leuten an?

Bevor ein Film in Produktion geht, bestimmen die zuständigen Realisatoren das Zielpublikum, das vor allem über die Faktoren des Alters und des Geschlechts ermittelt wird. (Die Frage nach der "Bildung" und nach der regionalen bzw. ethnischen Zugehörigkeit spielen meist eine untergeordnete Rolle). Für die Werbewirtschaft ist die Gruppe der 15- bis 49-Jährigen am relevantesten, da sie die wichtigste Zielgruppe für Werbung darstellt. Somit wird auch immer gemäß des Zielpublikums überlegt, wie der Film vermarktet und wie die notwendige Aufmerksamkeit gewonnen werden soll.

Aber auch für uns ZuschauerInnen ist die Untersuchung der "EmpfängerInnen" eines Films wichtig. Die Kenntnis, von wem und warum ein (Kinospiegel-) Film angeschaut wird, führt uns vor Augen, wie ein Film im Einzelnen rezipiert wird und auch bei welchen übergreifenden Personengruppen er auf das größte Interesse stößt. Ob die Geschichte des Films beim Publikum gut ankommt, hängt in erster Linie vom individuellen Hintergrund (Geschlecht, Alter, kulturellen Umfeld, Vorwissen, Erfahrungen etc.) der ZuschauerInnen ab. Somit kann man in der Regel nie von einer einheitlichen "Botschaft" sprechen - je nach Lesart und Empfinden der RezipientInnen können Aspekte völlig unterschiedlich aufgenommen und interpretiert werden

### Fragstellungen

- Warum ist die Bestimmung der Zielgruppe grundlegend, bevor ein Film produziert wird?
- Wie würdest du die Zielgruppe (mit Alter und Geschlecht) des Films "Freche Mädchen" definieren?

### Übung

Schreibe für eine Tageszeitung eine Kritik über den Film "Freche Mädchen"! Gehe dabei auf folgende Punkte ein: Wie kommt der Film bei dir persönlich an? Welche Themen und Szenen im Film findest du besonders gut? Welche sagen dir weniger zu und warum? Wie glaubwürdig und spannend ist die Welt der Jugendlichen dargestellt? Würdest du den LeserInnen den Film eher empfehlen oder vom Film abraten? Begründe deine Meinung und versuche Beispiele zu nennen!

## 8. | Wer ist der "Sender"? - Fragen zu den Realisatoren des Films

Die Untersuchung der (künstlerischen, wirtschaftlichen und institutionellen) Realisatoren eines Films hilft uns bewusst zu machen, welche Zusammenhänge zwischen künstlerischen Ideen und wirtschaftlichen Interessen bestehen. Im Folgenden finden Sie einen Überblick über die verschiedenen Bereiche der "Sender", im Sinne von "Hersteller"/"Realisatoren".

### a. | Fragen zur Regisseurin von "Freche Mädchen"

Die künstlerische "Senderin" von "Freche Mädchen" ist die Regisseurin Ute Wieland (geb. 1957), welche sowohl bereits zahlreiche TV-Produktionen als auch Kinospieelfilme (u.a. den bekannten deutschen Kinospieelfilm "FC Venus" aus dem Jahre 2006) realisiert hat.

In einem Interview erzählt die Regisseurin über den unterschiedlichen Zugang zwischen Kinoproduktion und TV-Produktion.

"Es gibt schon Unterschiede; für mich ist es nicht zuletzt eine Sache der Bildsprache. Ich beobachte, dass viele Regisseure gar nichts mit der Größe der Leinwand anfangen können. Dabei muss man sich viel genauer überlegen, was im Bild zu sehen ist, wenn es eben nicht nur ein paar Zentimeter Durchmesser hat wie auf dem Fernseher. Und von der Produktion her unterscheiden sich die beiden Bereiche ganz klar dadurch, dass man bei einem Kinofilm mehr Zeit hat; das heißt, man kann und muss auch sehr viel sorgfältiger arbeiten. Auch in der Postproduktion ist der Zeitplan vom Aufwand her ein ganz anderer. „Freche Mädchen“ war ein Jahr Arbeit; das wäre beim Fernsehen gar nicht finanzierbar."

[http://www.voltaireonline.eu/cinema\\_freche/interview\\_ute.php](http://www.voltaireonline.eu/cinema_freche/interview_ute.php)

- Recherchiert (z.B. anhand des Internets), welche weiteren Filme die Regisseurin Ute Wieland gemacht hat. Erkennt man einen thematischen Schwerpunkt in ihren Produktionen? Bestehen Parallelen zu anderen Filmen von Ute Wieland?
- Welche Rolle spielen persönliche Faktoren (Alter, Geschlecht, Herkunft) der/des Regisseurin/Regisseurs bei der Idee und Umsetzung des Films? Glaubst du, dass es für die Glaubwürdigkeit des Themas von "Freche Mädchen" ("Jugendkultur", Konflikte mit Schule, Eltern und Jungs, Liebeskummer etc.) generell wichtig ist, welchen Hintergrund der/die RegisseurIn hat?

### Übung

Stell dir vor, du bist RegisseurIn und erhältst von einer Produktionsfirma die Möglichkeit, einen Kinospielefilm zu machen. Schreibe ein 1-2 seitiges Exposé (eine Art Inhaltsangabe), um die Produktionsfirma von deinem Projekt zu überzeugen!

Das Exposé sollte in wenigen Sätzen das Besondere der Geschichte erfassen und die Handlung und die Charaktere möglichst interessant beschreiben.

Folgende Fragen solltest du bedenken:

- Ist das Thema deines Films spannend und unterhaltsam genug, um im Kino gezeigt zu werden?
- Welche Zielgruppe möchtest du erreichen?

### b.) Die Aufgaben des Produzenten

Als der/die finanziell Verantwortliche ist der/die ProduzentIn für die Aufstellung und Überwachung des Budgets verantwortlich und trägt das wirtschaftliche Risiko einer Film- oder Fernsehproduktion. Der/die ProduzentIn ist aber nicht nur ökonomisch, sondern auch kreativ tätig und entscheidet mit bei z.B. Stoffauswahl, Besetzung des Filmteams (Cast), Drehortbestimmung (ob an Originalmotiven - on location - oder im Studio gedreht wird), der Aufwand der Ausstattung etc. Damit kommt der/dem ProduzentIn eine verbindende, lenkende und auch gestaltende Aufgabe zu.

Während bei einigen Projekten (besonders in den USA) dem/der ProduzentIn eine besonders autoritäre Rolle zukommt und er/sie gemäß seiner/ihrer Filmidee die Bestimmung des/der RegisseurIn vornimmt, besitzt der/die FilmemacherIn in Europa in der Regel mehr kreative Freiheiten. Dafür ist er/sie für die Aufstellung der Finanzierung selbst verantwortlich und sucht sich - je nach Art und Größe des Filmprojektes - den/die ProduzentIn selbst aus.

Für Länder wie Deutschland und Österreich, in denen es extrem schwierig ist, die Produktionskosten durch reinen Kartenverkauf zurückzuholen, ist die Filmförderung ein wichtiges Instrument. Diese Gelder kommen aus verschiedenen staatlichen Institutionen wie Filminstituten, Filmförderungsanstalten der einzelnen Bundesländer und von öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten. Für die Beschaffung der Filmförderungen ist in der Regel der Produzent/die Produktionsfirma verantwortlich.

Der Film "Freche Mädchen" wurde von der Constantin Film AG produziert. Das Unternehmen wurde im Jahr 1977 von Bernd Eichinger, der bis heute der erfolgreichste Produzent des Unternehmens ist, gegründet. Seit dem Gang an die Börse im Jahr 1999 ist die Constantin Film AG gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen und Beteiligungsgesellschaften das bedeutendste unabhängige deutsche Produktions- und Verleihunternehmen in der deutschen Medienlandschaft sowie auch in der internationalen Filmbranche.

### Übung

Recherchiert, welche Aufgaben eine Produktionsfirma im Filmbereich hat. Welche Interessen vertritt eine Produktionsfirma?

Stell dir vor, du bist selber ProduzentIn und müsstest mitentscheiden, welche zukünftigen Filmprojekte gefördert, d.h. finanziell unterstützt werden.

- Nach welchen Kriterien würdest du ein Projekt finanzieren?
- Nenne Beispiele für Themen, die spannend, interessant, unterhaltsam, lustig oder wichtig erscheinen und die du deshalb filmisch umgesetzt haben möchtest! Versetze dich dabei in die Vorlieben des Publikums! Erkläre, warum du dich für diese Themen entscheidest!
- Ist Erfolg kalkulierbar? Welche Filme kommen gut an? Versuche zu erklären, warum gewisse Filme populär und erfolgreich sind! Warum erzielen "anspruchsvollere" Filme oft weniger Zuschauerzahlen und damit geringere Einspielergebnisse?

### c.) Der Filmverleih - Die Rolle von Werbung und Marketing

Der Filmverleih ist das wichtigste Bindeglied zwischen der Produktion eines Films und seiner Demonstration in den Kinos. Somit ist der Filmverleih sowohl für die Distribution der einzelnen Kopien für die Kinos als auch für die Bewerbung des Films verantwortlich.

Oft (besonders bei Filmen für Kinder und Jugendliche) erfüllt das sogenannte Merchandising eine wichtige Funktion. Als begleitende Produkte werden Merchandise-Produkte (wie z.B. Spielfiguren, Bücher, Videospiele, Accessoires etc.) sowohl zur Verkaufsförderung als auch zur Bekanntmachung des Kinofilmes eingesetzt. Somit wird der spezifische "Charakter" des Kinofilms anhand diverser "Nebenprodukte" an ein größtmögliches Publikum weiter getragen und dient der allgemeinen "Konsumation". Besonders bei großen Hollywoodfilmen (Blockbusterfilme) wird mit Merchandise-Produkten häufig fast so viel Umsatz erzielt wie mit dem eigentlichen Filmerlös.

Im Falle des Projektes von "Freche Mädchen" ist die Constantin Film AG nicht nur die Produktionsfirma, sondern auch der zuständige Filmverleih.



© Constantin Film

### Übung

Bildet Dreier- und Vierergruppen und diskutiert folgende Arbeitsaufträge! Fasst dabei eure Gedanken stichwortartig zusammen und präsentiert eure Ergebnisse anschließend in der Klasse!

- Schaut euch das offizielle Kino-Plakat von "Freche Mädchen" an! Wie vermittelt das Bild bzw. das Layout das Thema und die Idee des Films? Wenn ihr den Film noch nicht gesehen hättet, würde das Plakat euer Interesse auf den Film wecken? Warum? Warum nicht? Gebt Beispiele für gelungene und nicht gelungene Aspekte!

- Schaut euch die offizielle Website des Films (<http://www.frechemaedchen.film.de>) und die Website der Buchreihe "Freche Mädchen - Freche Bücher" (<http://www.frechemaedchenfrechebuecher.de>) sorgfältig an! Wie werden der Film und die Bücher beworben? Welche Zielgruppe wird angesprochen und wie wird sie angesprochen?

- Welche Merchandise-Produkte (begleitende Produkte, wie z.B. Soundtrack, Hörspiele, Accessoires etc.) werden beispielsweise zu den Büchern im "Freche-Mädchenshop" angeboten? Was könnten neben den Verkaufsabsichten weitere Gründe für das Angebot dieser Produkte sein? Fühlt ihr euch als mögliche KäuferInnen angesprochen? Warum? Warum nicht?

- Stellt euch vor, ihr seid MitarbeiterInnen eines Filmverleihs! Wie würdet ihr die Zielgruppe des Films "Freche Mädchen" ansprechen? Wie würdet ihr die Aufmerksamkeit auf den Film lenken? Würdet ihr dabei auch andere Medien (z.B. Radio, Zeitung, Internet etc.) einsetzen? Wenn ja, wie würdet ihr sie einsetzen?

## 9. | Die Bedeutung von unterschiedlichen Charaktertypen - Die weiblichen Hauptdarstellerinnen im Überblick



Emilia Schüle (Mila), Anke Engelke (ihre Mutter)

Foto: © Constantin Film

**Mila** ist diejenige, aus deren Blickwinkel die Geschichte um die drei Freundinnen erzählt wird. Mila verkörpert eine Figur, die selbstbewusst ist und eigentlich weiß, was sie will, aber immer wieder merken muss, dass ihre Vorhaben ("Ich will mich niemals verlieben.") durchkreuzt werden. Trotz Rechtschreibprobleme und Legasthenie schreibt sie gerne Gedichte und liebt die Lyrik von Rainer Maria Rilke. Da Mila gelernt hat, früh Verantwortung zu übernehmen, betont sie immer wieder, dass nicht ihre Mutter sie erzieht, sondern sie ihre Mutter. Erst verliebt sich Mila in den jungen Referendar Pit Winter, aber als sie merkt, dass er wider Erwarten gar nicht in ihre romantische und von Rechtschreibfehlern übersäte Welt passt, erkennt sie, dass es doch noch andere nette Jungen in ihrer Umgebung gibt.



Selina Shirin Müller (Hanna)

Foto: © Constantin Film

**Hanna** gehört ebenfalls der weiblichen Dreier-Clique an. Sie ist eine begeisterte Sängerin und verfolgt ihr Hobby entschlossen und selbstsicher. Nur ihr neuer Freund Branko schafft es, sie von ihrer Lieblingstätigkeit abzubringen und sie für Dinge zu gewinnen, die Hanna eigentlich gar nicht mag. Als sie merkt, dass sie sich für ihren Schwarm allzu sehr verbiegt, geht sie fest entschlossen ihren Weg und macht kurzerhand mit Branko Schluss. Für ihre selbstbestimmte Entscheidung erfährt sie nicht nur Anerkennung, was ihre Gesangs-Leidenschaft angeht, (die Belohnung ist die Teilnahme am Gesangs-Contest in Berlin), sondern wird letztendlich auch in der Liebe belohnt.



Henriette Nagel (Kati), Vincent Bruder (Tobi)

Foto: © Constantin Film

**Kati** ist die dritte im Bunde. Sie übernimmt die Rolle der Gutgläubig-Naiven, die neben Mila und Hanna manchmal unsicher und tolpatschig wirkt. Um das Herz ihres Schwarms Tobi zu gewinnen, macht Kati ihm unentwegt Sandwiches und merkt viel zu spät, dass der besagte junge Mann gar nicht hinter ihr selbst, sondern nur hinter ihren Köstlichkeiten her ist. Aufgrund ihres spontanen und emotionalen Charakters verliebt sich Kati wieder von neuem. Doch auch bei ihrem neuen Freund, ihrem Cousin, stellt sich heraus, dass er nicht der Richtige ist. Nach unerwarteter Trennung an ihrem Geburtstag und anschließendem Liebeskummer und Leid stößt Kati am Schluss - wenn sie am wenigsten damit rechnet - auf den Richtigen. Kati verkörpert somit die ständig Suchende, die mit jeder neuen Liebe ein neues Glück erhofft.

### Fragestellungen

- Beschreibe die weiblichen Hauptdarsteller! Welche "Charaktertypen" nehmen die einzelnen Mädchen ein? Wie stehen sie zueinander und welche Eigenschaften besitzen sie?
- Mit welchen der drei Mädchen kannst du dich am besten identifizieren und warum?
- Beschreibe, welche anderen wichtigen Charaktere im Film vorkommen! Wie stehen sie in Verbindung?
- Welche unterschiedlichen Funktionen bzw. "Rollen" (z.B. des Humors wegen, des Konfliktes wegen) übernehmen die einzelnen Figuren im Film?

- Warum ist es für die Dramaturgie - den Erzählbogen - eines Films generell wichtig, dass möglichst viele unterschiedliche Charaktere vertreten sind? Inwiefern macht dieser Umstand die Geschichte interessanter? Inwiefern sorgen unterschiedliche Charaktere auch für mehr Zündstoff und Konflikte?

## 10. | Der Umgang mit Klischees im Film

In einer Online-Filmkritik (cinema.de) ist zu lesen:

"Ute Wieland ('FC Venus') trifft über weite Strecken den lockeren Ton der Bücher, die gar nicht den Anspruch haben, ein realistisches Bild der Pubertät zu zeichnen. Doch genau darin liegt das Problem des Films. Nicht nur das Finale auf einem Reiterhof, auch andere Szenen, die als Romanhandlung halbwegs funktionieren, wirken auf der großen Leinwand allzu trivial."

<http://www.cinema.de/kino/filmarchiv/film/freche-maedchen,1336822,ApplicationMovie.html>



Christian Tramitz



Fotos: © Constantin Film

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, welche Funktionen Klischees und überkommene Bilder in Erzählungen generell einnehmen und wie sich deren Darstellungsweise in Filmen und Romanen voneinander unterscheidet.

Ein Klischee ist eine überkommene Vorstellung oder ein eingefahrenes Denkschema. Meist handelt es sich hierbei um eine abgedroschene bzw. vorgeprägte Redensart oder um ein überbeanspruchtes Bild (Stilmittel), das in Bezug auf Personen oder Objekte angewendet wird. Da Klischees sehr eingängig sind und Wiedererkennungscharakter haben, bedienen sich besonders häufig Medien dieser altbekannten "Schablonen". Um das Publikum nicht zu überfordern und möglichst "eingängig" zu sein, kommen diese beispielsweise besonders häufig in Werbespots zum Ausdruck (blonde Frau in Waschmittelwerbung, die Verbindung von Männlichkeit und Technik in Automobilwerbung etc.). Klischees transportieren somit immer eine bestimmte Idee, die wir bestimmten Personen oder Dingen zuschreiben und kontinuierlich an uns ZuschauerInnen/KonsumentInnen weitergetragen werden. Auch im Film "Freche Mädchen" tauchen immer wieder Klischees und altbekannte Muster auf, die für bestimmte Personengruppen und für das Jugendalter als "typisch" empfunden werden:

- der/die strenge bzw. skurrile LehrerIn
- die naive Friseurin
- zickige Mädchen / Kampf unter Rivalinnen

- der coole Musiker / schmachthende Mädchen
- die Streberin, die von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird
- der "Verkannte", der am Schluss seine wahre Sensibilität offenbaren darf
- Liebe und Romantik vor naturgewaltiger Kulisse etc.

Neben einer unterhaltenden Funktion erfüllen Klischees daher immer wieder die "Gewissheit" einer bestimmten Ordnung und Bestätigung.

### Übung

Diskutiert in Kleingruppen folgende Fragen und fasst eure Gedanken stichwortartig zusammen. Die Ergebnisse sollen anschließend in der Klasse diskutiert werden.

- Was ist ein Klischee? In welchen Zusammenhängen (z.B. Medien) trifft man auf Klischees?
- Warum wirkt die Beschreibung eines "Klischees" oder einer "Trivialität" (Oberflächlichkeit, Abgedroschenheit, Platttheit) in einem Film und in einem Roman unterschiedlich auf uns? Hat das mit der "Direktheit" von Bildern zu tun?
- Welche Klischees werden im Film "Freche Mädchen" aufgegriffen?
- Welche Figuren und Personengruppen verkörpern in "Freche Mädchen" besonders "beliebte" Klischees? Beschreibt die einzelnen Charaktere und erklärt, was an ihnen klischeehaft wirkt!
- Warum glaubst du, greift "Freche Mädchen" auf Klischees zurück? Erfüllen Klischees eine Unterhaltungsfunktion?

## 11. | Gender Studies im Film - die dargebotene "Mädchenwelt" vs. "Jungenwelt"



Foto: © Constantin Film

Filme, die vornehmlich für ein weibliches Publikum bestimmt sind, lassen sich in der Regel mehr Zeit für die Geschichte und haben einen stärkeren Hang zum Dialog statt zur "Action". Filme, die für ein männliches Publikum produziert werden, zeichnen sich oft durch schnelle Schnittwechsel, Kampfszenen und einen starken Hang zur Technik aus. Generell ist festzustellen, dass die meisten Filme (auch die sich an ein weibliches Publikum wenden), in den letzten Jahren zunehmend dynamischer und handlungsreicher geworden sind.



Die Charaktere unterhalten sich immer weniger miteinander; wichtig sind vor allem harte oder witzige Sprüche und die Tendenz zur "Action" und "Spannung". Längere Dialoge werden vom jüngeren Publikum rasch als langweilig empfunden.

Das vermeintliche oder tatsächliche "weibliche" Publikums-Interesse an Themen wie "Liebe", "Freundschaft" und "Beziehung" spiegelt sich auch in Filmen wie "Freche Mädchen" wider. Wie Freude, Leid und Unrecht empfunden werden und wie diese Gefühle den Alltag der Protagonistinnen bestimmen, ist eines der Kern-Themen im Film. Somit unterscheiden sich nicht nur Erzählweise und Spannungsfaktoren in "frauenspezifischen" bzw. "männerspezifischen" Filmen, sondern auch die in den Filmen dargebotenen Lebenswelten und Verhaltensweisen.

In diesem Kontext sollte daher auch diskutiert werden, wie anhand von "Freche Mädchen" überkommene Vorstellungen und geschlechterspezifische Klischees an uns ZuschauerInnen transportiert werden.

Getreu ihrem Geschlecht scheinen auch Mila, Hanna und Kati Verhaltensweisen zu verkörpern, die man eher Frauen und Mädchen zuschreibt. So sind die drei Mädchen die ständig "Suchenden", die Männer unentwegt "anhimmeln", derentwegen sie "Leid" ertragen, bei Konflikten sich gegenseitig trösten und die freundschaftliche Relation untereinander immer wieder thematisieren, in Frage stellen und festigen.

Gemäß den überkommenen männlichen "Verhaltenstrategien" und Vorstellungen verkörpern die meisten männlichen Figuren im Film die uneingeschränkte "Coolness" und "Männlichkeit". Diese kommen entweder durch die unterschiedlichen "Typen" ("Macho", "Frauenschwarm" etc.) zum Vorschein oder durch altbekannte Motive (Mann und Pferd, Mann als Rockstar etc.)

### Fragestellungen

- Findest du, dass die im Film gezeigte "Welt der Mädchen" (die Gedanken, das Verhalten, die Träume) glaubwürdig dargestellt ist? Welche Gedanken und Verhaltensweisen konntest du selber besonders gut nachempfinden und warum?

- Welche unterschiedlichen Rollen verkörpern die Jungen und Männer im Film? Zähle die verschiedenen "Charaktertypen" (Macho, Verkannter, Mädchenschwarm) auf!

- Inwiefern greift der Film auf geschlechtsspezifische Klischees zurück? Listet auf, welche Eigenschaften und Verhaltensweisen im Film "typisch" "mädchenhaft" und welche "typisch" "jungenhaft" sind? Welcher dieser Klischees findest du unterhaltsam und lustig? Welche findest du langweilig und "platt"?

- Überlege dir, warum Filme immer wieder auf "weibliche" bzw. "männliche" Klischees zurückgreifen! Warum werden altbekannte "Weltbilder" immer wieder aufgegriffen? Was sagt das über die Vorlieben des Publikums aus? Möchte das Publikum in seinem "Weltbild" immer wieder bestätigt werden?

- Nenne weitere Filmbeispiele, in denen das "typisch" Weibliche bzw. "typisch" Männliche Bestandteil ist!

Text: Lisa von Hilgers

## 12. | Biographie und Filmographie von Regisseurin Ute Wieland



Foto: © Constantin Film

Ute Wieland (geb. 1957 in Großbottwar, Deutschland) hat sowohl Germanistik, Theater- und Kommunikationswissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität in München als auch Regie an der HFF (Hochschule für Fernsehen und Film) in München studiert. Seit 1986 ist sie als Autorin und Regisseurin tätig und arbeitet als Gastdozentin an der HFF München und an der Filmakademie Ludwigsburg. Ute Wieland erhielt eine Bundesfilmpreisnominierung für den Film IM JAHR DER SCHILDKRÖTE 1989. Im Anschluss gelangen ihr regelmässige TV-Quotenerfolge. Ute Wielands Kinospielefilm FC VENUS - FRAUEN AM BALL lief 2006 in den Kinos. Derzeit bereitet die Regisseurin den ZDF-Dreiteiler DIE REBELLIN vor.

### Filmographie (Auswahl):

DIE REBELLIN (2008)  
TV-Dreiteiler  
geplanter Ausstrahlungstermin: Januar 2009

FRECHE MÄDCHEN (2007)  
Kinospielefilm

TATORT - FETTKILLER  
TV-Krimi

FC VENUS - FRAUEN AM BALL (2006)  
Kinospielefilm

MISS TEXAS (2005)  
TV-Zweiteiler

ITALIENER UND ANDERE SÜSSIGKEITEN (2004)  
TV-Movie

EISKALTE FREUNDE (2002)  
TV-MOVIE

DIE MUTTER MEINES MANNES (2001)  
TV-Movie

DICH SCHICKT DER HIMMEL (2000)  
TV-Movie

WIE ANGELT MAN SICH SEINEN CHEF (1999)  
TV-Movie

MORGEN GEHÖRT DER HIMMEL DIR (1999)  
TV-Movie

POLIZEIRUF 110 - HETZJAGD (1997)  
TV-Krimi

IM JAHR DER SCHILDKRÖTE (1987 / 1988)  
Kinospießfilm

### 13. | Zum Hintergrund von Autorin Bianka Minte-König



Foto: © Thienemann Verlag

Bianka Minte-König (geb. 1947 in Berlin) ist promovierte Literaturwissenschaftlerin. Sie lehrt an der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel, wo sie seit 1980 eine Professur für Literatur-, Medien- und Theaterpädagogik innehat. Drei Jahre war sie Frauenbeauftragte der Hochschule, sechs Jahre Dekanin des FB Sozialwesen.

Bianka Minte-König schuf u.a. mit der „KinderMedienScheune“ ein Kinderkulturzentrum, wo Lesungen und Schreibwerkstätten für Frauen und Mädchen veranstaltet werden.

Vor gut zehn Jahren begann die Autorin, Kinder- und Jugendbücher zu schreiben. Inzwischen ist sie vor allem durch die Romane aus der Reihe „Freche Mädchen - freche Bücher“, zu einer der erfolgreichsten Jugendbuchautorinnen Deutschlands geworden.

Durch ihre eigenen Erfahrungen in der Mädchenarbeit und als Frauenbeauftragte sowie durch ihre eigene Tochter Gwyneth kam der Literaturpädagogin die Idee zu der modernen Mädchenbuchreihe, die sie an den Thienemann Verlag herantrug. Im Frühjahr 1998 startete mit Minte-Königs „Generalprobe“ auch gleich die Premiere der Mädchenbuchreihe "Freche Mädchen – freche Bücher" (FM-FB), die eine buchstäblich neue Ära im eher betulichen deutschen Mädchenbuch einleitete.

Allein von ihren Mädchen-Romanen sind mehr als 1,5 Millionen Stück verkauft worden, hinzu kommen noch die Verkäufe im Ausland: Bücher von ihr wurden bereits in 22 Sprachen übersetzt und als Hörspiele, Hörbücher, Manga und nun als Kinofilm verwertet.

Inzwischen sind mehrere, überaus beliebte Subreihen mit unterschiedlichen Heldinnen von Bianka Minte-König erschienen. Den Erfolg der Mädchenromane setzt Minte-König nun zusammen mit ihrer Tochter Gwyneth in einer Reihe für junge Frauen im Heyne Verlag fort. Mit ihren Themen nahe am Lebensalltag junger Mädchen hat Minte-König in den Jugendbuchbestsellerlisten einen festen Platz eingenommen.

Mehr zur Autorin und ihren Veröffentlichungen: [www.biankaminte-koenig.de](http://www.biankaminte-koenig.de)

#### 14. | Hilfreiche Links und weiterführende Literatur:

Die offizielle Website des Films:  
<http://www.frechemaedchen.film.de/>

Die Website der Buchserie "Freche Mädchen - Freche Bücher":  
<http://www.frechemaedchenfrechebuecher.de/>

Die Website der Buchautorin Bianka Minte-König:  
<http://www.biankaminte-koenig.de/>

Die Website von Constantin Film:  
<http://www.constantin-film.de> bzw. <http://www.constantinfilm.at/>

Die Website von *filmABC* - Plattform für Film- und Medienbildung Wien:  
<http://www.filmabc.at>

Die Website des Mediamanual/bm:ukk:  
<http://www.mediamanual.at>

Der Medienkatalog des bm:ukk:  
<http://medienkatalog.bmukk.gv.at/>

Im Medienkatalog finden Sie u.a.:  
- MANUFACTURING CONSENT - NOAM CHOMSKY AND THE MEDIA (Video)  
- NOAM CHOMSKY AND THE MEDIA, 6-teilige Modulversion (Video)

Informationen und Definitionen zur Filmerziehung / Filmästhetik:  
<http://www.movie-college.de/index.htm>

Literaturwissen - Wie interpretiert man einen Film? Hrsg. von Peter Beicken. Reclam 2004.

Film verstehen - Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der neuen Medien. James Monaco. rororo 2006.

Filme sehen lernen - Grundlagen der Filmästhetik. Rüdiger Steinmetz u.a. Zweitausendeins 2005. (Beinhaltet DVD mit Begleitbuch)

**Text:** Lisa von Hilgers

**Gestaltung:** Gerhardt Ordnung

**Abbildungsnachweis:**

© Constantin Film, bzw. anders angegeben.

filmABC | filme-sehen ist mehr als ins kino gehen  
Plattform und Anlaufstelle für Filmvermittlung,  
Theorie- und Praxis-Inputs, Seminare und Workshops, künstlerische  
Interventionen.

Gerhardt Ordnung | Projektleitung, [go@filmabc.at](mailto:go@filmabc.at),

Lisa von Hilgers | Filmreferentin [lisa.vonhilgers@filmabc.at](mailto:lisa.vonhilgers@filmabc.at)

[www.filmabc.at](http://www.filmabc.at)

filmABC wird gefördert von



This content is licensed  
under a [creative commons 3.0 licence](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/)